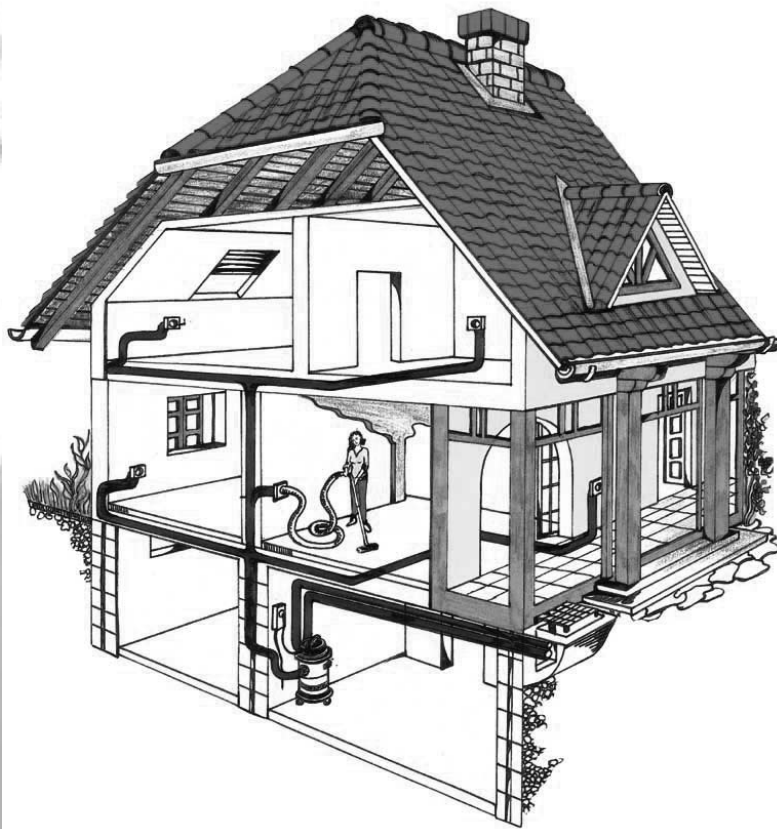


Bedienungsanleitung Zentralsauganlagen 815



Inhaltsverzeichnis

- 1. Allgemeine Beschreibung Sauggerät**
- 2. Bestandteile Funkfernbedienung V 275**
- 3. Einsatzmöglichkeiten**
- 4. Sicherheitsbestimmungen**
- 5. Inbetriebnahme**
 - 5.1. Verbindung Saugleitung und Ausblasleitung
 - 5.2. Anschluss der Empfängereinheit V 273
 - 5.3. Montage der Sendereinheit V 272
 - 5.4. Inbetriebnahme der Anlage
- 6. Mobiler Einsatz des Sauggerätes**
 - 6.1. Trockensaugen
 - 6.2. Nass-Saugen
- 7. Filtersystem, Filterpflege- und -wechsel**
 - 7.1. Spiralfederfilter
 - 7.2. Motorluftfilter
 - 7.3. Textilfilter
 - 7.4. Papierfilter
 - 7.5. Sicherheitsfilter
- 8. Motor und Kessel**
- 9. Reinigung und Pflege**
- 10. Technische Daten 815**
- 11. Funkfernsteuerung V 275**
 - 11.1. Wartung
 - 11.2. Technische Daten V 275
 - 11.3. Sicherheitshinweise
- 12. Behebung von Störungen**

1. Allgemeine Beschreibung Sauggerät

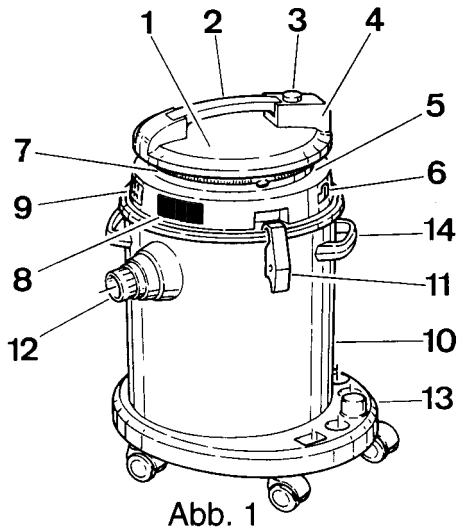


Abb. 1

- 1 Oberteil
- 2 Tragegriff
- 3 Ein-/Ausschalter
- 4 230 V Gerätesteckdose (Sonderausführung)
- 5 230 V Anschlusskabel-Aufwicklung
- 6 Fixierung für 230 V Anschlusskabel
- 7 Spiralfederfilter U 31
- 8 Ausblasstutzen (2 x)
- 9 Motorfilter V 260
- 10 Kessel
- 11 Spanner U 10
- 12 Ansaugöffnung
- 13 Multifunktions-Fahrwerk mit integrierter Zubehöraufnahme (Option)

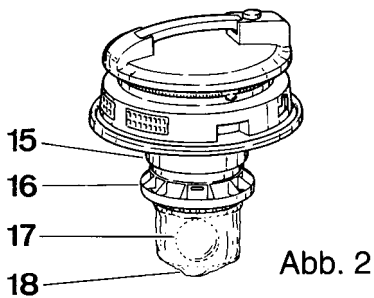


Abb. 2

- 14 Griff
- 15 Motor
- 16 Motorschutzkorb mit
- 17 Schwimmerkugel
- 18 Sicherheitsfilter B 466 (Kunstfaser)
- 19 Textilfilter V 40
- 20 Papierfilter U 80
- 21 Saugstutzen (Papierfilterhalterung)

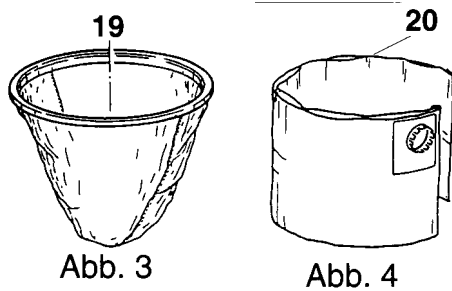


Abb. 3

Abb. 4

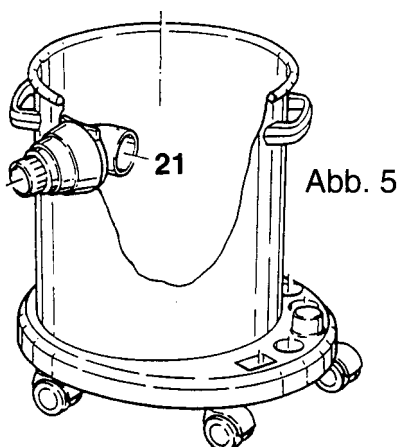


Abb. 5

2. Bestandteile Funkfernbedienung V 275



Abb. 6

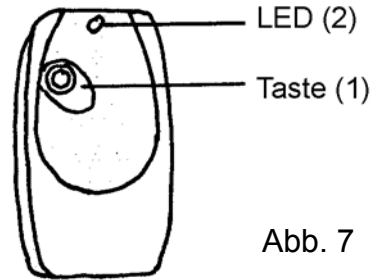


Abb. 7

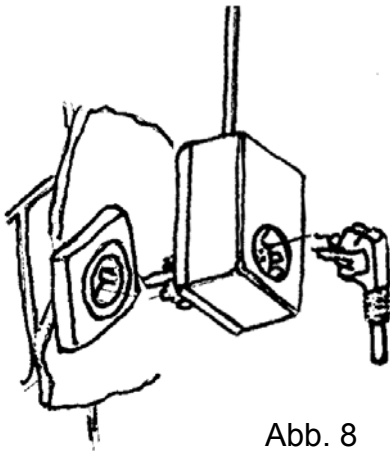


Abb. 8

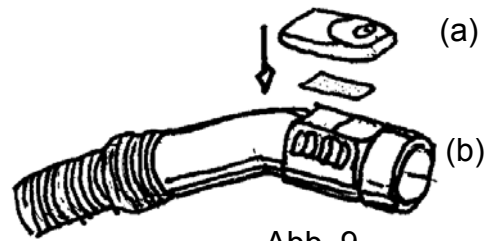


Abb. 9

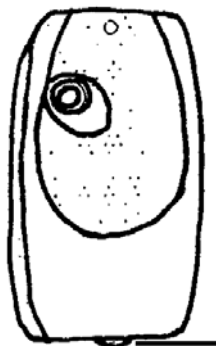


Abb. 10

Abhängevorrichtung (c)



Abb. 11

(d)

3. Einsatzmöglichkeiten

Das mobile **Zentralsauggerät 815 ist ein Trocken- und Nass-Sauger**, geeignet zum Saugen von Trockenschmutz wie z. B. Hausstaub und Flüssigkeiten wie z. B. Wasser oder Schlamm.

4. Sicherheitsbestimmungen



Bei jedem Einsatz von elektrischen Geräten sollten die grundlegende Sicherheitsvorsorge beachtet werden. Lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

1. Brennbare Flüssigkeiten, Lösungsmittel, Lackverdünnungen, Benzin oder ähnliches dürfen nicht aufgesaugt werden.
2. Das Gerät darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn
 - der Verdacht auf Defekt besteht,
 - das Anschlußkabel oder der Stecker einen Defekt aufweist.
3. Setzen Sie den Famulus Sauger nur für Zwecke ein, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.
4. Ziehen oder tragen Sie den Famulus Sauger nicht am Netzkabel. Das Netzkabel darf nicht als Handgriff benutzt werden. Auch darf das Kabel nicht über scharfe Kanten oder Ecken gezogen werden.
5. Vermeiden Sie es, den Stecker am Kabel aus der Steckdose zu ziehen. Ziehen Sie immer direkt am Stecker, nicht am Kabel.
6. Benutzen Sie den Famulus Sauger ausschließlich mit den serienmäßig eingesetzten Filtern.
7. Berühren Sie keinesfalls den Stecker, das Elektrokabel oder den Staubsauger mit nassen Händen (Stromschlag-Gefahr).
8. Vermeiden Sie das Saugen von Baustaub, Mörtel oder Zementresten.

5. Inbetriebnahme

5.1. Verbindung Saugleitung und Ausblasleitung

- Alle Einzelteile aus der Verpackung nehmen und auflegen.
- In das Zentralsauggerät wird der Anschlussschlauch (V 211) gesteckt, die andere Seite auf das Endstück der Saugleitung geschoben.
- Die beiden Ausblasschläuche (V 213) werden in je eine Ausblasöffnung des Zentralsauggerätes gesteckt, die andere Seite mit den Ausblasrohrsystem verbunden.



5.2. Anschluss der Empfängereinheit V 273

Die Famulus Empfängereinheit wird in die 230 V/16 A Schukosteckdose gesteckt, wobei die Schukosteckdose ca. 3 Meter (Gerätekabel ca. 6 Meter) vom Gerät entfernt sein sollte. Die Antenne besteht aus einem Stecker und einem flexiblen Kabel mit einer Länge von ca. 4 Metern. 2 Meter davon sind ein geschirmtes Kabel (schwarzes Kabel), welches als „Verlängerung“ dient, und die eigentliche Antenne (weißes Kabel) mit einer Länge von ca. 2 Meter. Die Antenne (weißes Kabel) sollte senkrecht nach oben, am besten in einem Installationsrohr, durch die Decke gesteckt werden, um optimale Empfangsbedingungen zu gewährleisten. Der Stecker des Zentralsauggerätes wird jetzt in die Schukosteckdose der Empfängereinheit gesteckt und der Sauger eingeschaltet. **(Abb. 8)**



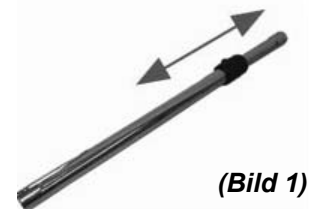
HINWEIS: Das Stromkabel immer zur Gänze vom Gerät abwickeln.

5.3. Montage der Sendereinheit V 272

Die Famulus Sendeeinheit kann entweder mobil (einstecken, Schlüsselbund, Schnur usw.), oder befestigt am Handgriff des Saugschlauches verwendet werden. Die Befestigung erfolgt mit dem mitgelieferten Klettverschlussband **(Abb. 9, a)**. Der Klettverschluss ermöglicht die Befestigung der Sendereinheit an mehreren Saugschläuchen.

5.4. Inbetriebnahme der Anlage

- Öffnen Sie die Famulus Luftsteckdose und stecken Sie den Saugschlauch mit einer leichten Drehung im Uhrzeigersinn in der Luftsteckdose
- Saugrohr V 130 **(Bild 1)** mit dem Griffteil des Saugschlauches verbinden. Stellen Sie die gewünschte Länge (verstellbar von 0,5 - 1 mt. mittels Rasterverstellung am Saugrohr ein.
- Danach befestigen Sie die gewünschte Saugdüse am Saugrohr.
- **Anlage Einschalten:**
Drücken Sie die gelbe Taste Ihrer Sendeeinheit ca. 2 sec (rote LED Kontrollleuchte auf der Sendeeinheit blinkt auf). Das Zentralsauggerät beginnt zu saugen.
- **Anlage Ausschalten:**
Drücken Sie die gelbe Taste Ihrer Sendeeinheit ca. 2 sec (rote LED Kontrollleuchte auf der Sendeeinheit blinkt auf). Das Zentralsauggerät beendet das saugen.
- Die gewünschte Saugkraft kann am Handgriff mechanisch reguliert werden. **(Abb. 9, b)**.



(Bild 1)



Sicherheit (Timer):

Um einen unerwünschten Dauerlauf der Anlage zu vermeiden, ist Ihre Famulus Funksteuerung mit einer AUTO-STOP (Timer) Funktion ausgerüstet. Diese Funktion schaltet das Zentralsauggerät automatisch nach ca. 10 Minuten Dauerbetrieb aus. Sollten Sie noch nicht fertig gesaugt haben, Anlage einfach wieder einschalten (siehe Pkt. 5.4).

6. Mobiler Einsatz des Sauggerätes

Das Famulus Zentralsauggerät 815 ist mobil einsetzbar. Gehen Sie wie folgt vor:

- Zentralsauggerät am Ein/Ausschalter (siehe Beschreibung) ausschalten.
- Zentralsauggerät von der Empfängereinheit abstecken.
- Ausblasschläuche und Verbindungsschlauch zur Saugleitung vom Zentralsauggerät abstecken.
- Reduzierung (mit Saugschlauch) in die Saugöffnung des Zentralsauggerätes stecken.

Verwenden Sie das mitgelieferte Zubehör unter Berücksichtigung der Gebrauchsanweisung. Zum Wiederanschluß an die Sauganlage verfahren Sie bitte in umgekehrter Reihenfolge.

6.1. Trockensaugen

- Trockener Staub oder Abfall darf **nie ohne eingesetzten Textil- und Sicherheitsfilterfilter** gesaugt werden (*Bild 2*).



(Bild 2)

6.2. Nass-Saugen

- Dazu muss der Textilfilter und Papierfilter entfernt werden (*Bild 3*). Ist der Behälter voll, schließt die Kugel des Schwimmerventiles den Saugkanal. Die Saugleistung sinkt stark ab und das Motorgeräusch steigt.
- Schalten Sie dann das Gerät ab und ziehen Sie den Netzstecker (nicht mit nassen Händen berühren - Stromschlaggefahr). Öffnen Sie die Spanner und entfernen Sie den Oberteil. Entleeren Sie den Behälter.
- Nun ist das Gerät wieder betriebsbereit.
- Beim Aufsaugen von Flüssigkeiten, die Schaum bilden, muss unbedingt ein Entschäumer in den Behälter gegeben werden!



(Bild 3)



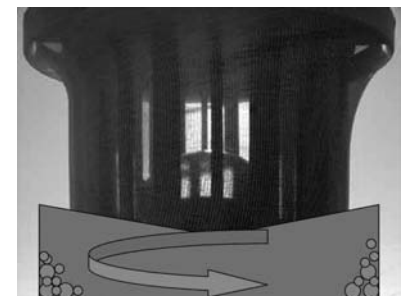
Brennbare Flüssigkeiten, Lösungsmittel, Lackverdünnungen, Benzin oder ähnliches dürfen nicht aufgesaugt werden.

Zyklon:

Der Zyklon (drehende Luft- und/oder Wassersäule im Kessel) unterstützt die Filter. Schwere Staubpartikel werden durch die Fliehkraft nach außen geschleudert und lagern sich außen im Kessel ab.



Trockensaugen



Nass-Saugen

7. Filtersystem, Filterwechsel und -pflege

Alle Famulus Kesselsauger sind mit einem 3-fach-Filtersystem ausgestattet.

7.1. Spiralfederfilter

Der Spiralfederfilter (*Abb. 1, 7*) befindet sich unter der Kabelhalterung und muss in regelmäßigen Abständen gereinigt werden (2-3 mal die Lasche wegziehen und wieder zurückschnappen lassen). Sollten Sie die Spiralfeder öffnen, kann diese mit einer leichten Drehung wieder zusammengesteckt werden.

7.2. Motorluftfilter

Verwenden Sie nur Original Famulus Motorluftfilter (*Abb. 1, 8*)

Austausch:

- Gerät abschalten und Netzstecker ziehen.
- mit einem Schraubenzieher die Abdeckung abheben und entfernen. (*Bild 4*)
- Die neuen Abdeckungen wieder eindrücken (*Abb. 8*)

Der Austauschzyklus hängt davon ab,

- ob das Gerät nur stationär oder auch mobil in Verwendung ist,
- ob Sie mit oder ohne Papierfilter saugen,
- wie oft Sie saugen
- ob sich der Ausblasfilter (*Abb. 1, 8*) verfärbt hat.



(Bild 4)

7.3. Textilfilter

Der Textilfilter (*Abb. 3*) dient dazu, Staub und Partikel festzuhalten. Ist der Stofffilter verschmutzt, bitte sorgfältig ausklopfen. **NICHT auswaschen**, da ansonsten die Imprägnierung verloren geht und die Filterleistung nicht mehr gegeben ist. Beim Einsetzen des Stofffilters ist darauf zu achten, dass der Kunststoffring am Behälterrund fest aufsitzt und beim Schließen des Behälters (Aufsetzen und Spannen des Oberteils) nicht beschädigt wird (*Abb. 9*).

7.4. Papierfilter

Die Papierfilter (*Abb. 4*) dienen zum Filtern von Feinstaub und erleichtern das Entsorgen des Staubes.

Wechseln:

- Gerät abschalten und Netzstecker ziehen.
- Spanner lösen und Oberteil abheben
- Stofffilter entfernen
- Papierfilter vom Umlenkstutzen abziehen und entfernen

Neuen Papierfilter einsetzen:

- den Papierfilter am Einsatzring halten, vorsichtig auseinanderziehen, (*Bild 5*) und den Karton links und rechts vom Ring knicken
- Beim Einsetzen fest am geknickten Karton halten und in den Umlenkstutzen stecken (*Bild 6*)
- Textilfilter einsetzen (*Abb. 10*)
- Oberteil aufsetzen, Spanner schließen

Das Gerät ist betriebsbereit.



(Bild 5)



(Bild 6)

7.5. Sicherheitsfilter

Der Sicherheitsfilter (*Abb. 2, 18*) dient zum Schutz des Motors gegen groben Staub.



Bitte saugen Sie nie ohne oder mit beschädigtem Sicherheitsfilter (*Bild 7*), da die Turbine beschädigt werden kann und der Gewährleistungsanspruch erlischt.

Wenn die Saugleistung nachläßt, ist der Füllstand des Behälters bzw. des Papiersackes zu überprüfen, die Filter zu reinigen und gegebenenfalls zu wechseln.

Wenn sich die Ausblasfilter verfärben, sind diese ebenfalls zu wechseln.



(Bild 7)

Sicherheitsfilter tauschen!

8. Motor und Kessel

Alle Famulus Kesselsauger sind mit einem wartungsfreiem Universalmotor ausgestattet. Die Turbine verfügt über ein Thermorelais mit automatischer Stromabschaltung bei Übertemperatur. Die Kühlung erfolgt über ein Bypass-Kühlsystem. Funktion: Kalte Luft wird durch den Spiralfederfilter des Gerätes gesaugt und durch den Motor gespült. Die Motorwärme wird aufgenommen, die nun warme Luft strömt über den Abluftfilter aus dem Gerät. (Bitte für ausreichend Frischluft sorgen)

Der Kessel ist aus rostfreiem Stahlgehäuse.

9. Reinigung und Pflege

Ihr Famulus Sauger braucht keine aufwendige Pflege.

Wir empfehlen:

- Das Zubehör, das Gehäuse und der Staubraum sollten von Zeit zu Zeit gereinigt werden.
- Papierfilter, Motor- und Ausblasfilter regelmäßig tauschen
- Textilfilter regelmäßig ausklopfen
- Spiralfilter regelmäßig reinigen

Eventuelle Fragen richten Sie bitte an

Famulus Maschinen und technische Geräte GmbH
Fischeraustraße 31
A-8051 Graz

Tel.: +43 (0316) 67 85 50, Fax Dw. -10,
Email: office@famulus.at
Internet: www.famulus.at

10. Technische Daten 815

Modell	815
Ca. Rohrlänge in Meter	40
Luftdurchsatz in dm ³ /sek.	55
Saugleistung in Airwatt	450
Turbinen	1
Turbinenleistung in Watt	1400
Motorkühlung	Bypass
Motortemperatur Überwachung	ja
Empfohlene Schlauchlänge in mt.	8
Ca. Geräuschpegel in db (2,5 mt. Abstand)	60
Funkfernsteuerung	ja
24 Volt Anschluss für mech. Schaltung	-
Volt	230
Geräteabsicherung Amp.	16
Saugleitung Ø in mm	56
Ausblasleitung Ø in mm	2x36
Max. Staubmenge in Liter	30
Max. Nass Schmutz in Liter	18
Gerätetyp	mobil
Betriebsstundenzähler	nein
Ansaugflansch	drehbar
Filter	Textil, Papier, Zyklon
Vorabscheider	optional
CE-konform (ÖVE, VDE)	ja
Abluftschalldämpfer	nein
Gewicht in kg	10.7
Platzbedarf: Höhe x Durchm. in mm	1080 x 390 (320)

11. Funkfernsteuerung V 275

11.1.Wartung

Zumindest einmal jährlich, jedoch abhängig von der Benutzung Ihrer Zentralsauganlage, sollte die Batterie (Typ A23-3LR50) der Sendereinheit gewechselt werden.

Batteriewechsel:

Drücken Sie auf die Aufhängevorrichtung (Abb. 10, c) Ihrer Sendeeinheit und heben vorsichtig die Anhängenvorrichtung und den Gehäuseoberteil ab. Ersetzen Sie die in der unteren Gehäusehälfte befindliche Batterie (12 V) durch eine neue Batterie Typ A23-3LR50 - richtige Polung beachten! (Abb. 11, d) Fügen Sie die beiden Gehäusehälften ineinander, drücken sie auf beide Hälften bis diese spürbar einrasten.

11.2.Technische Daten V 275

Sendeeinheit V 272:

Trägerfrequenz:	40.685 MHz. quarzgesteuert
Stabilität:	30 ppm (von -40° bis + 95°C)
Ausgestrahlte Leistung:	100 µW (-10 dBm)
Codierung:	digital 30 bit
Anzahl der Kanäle:	1
Stromversorgung:	12 V Gleichstrom (+20 %, - 50 %); Batterie Typ 23 A
Durchschn. Stromaufnahme:	25 mA
Betriebstemperatur:	- 40°C bis + 85°C (unter Kälteeinfluss nimmt Batterieleistung stark ab)
Abmessungen:	72 x 40 x 18 mm (LxBxH)
Gewicht:	ca. 40 g

Empfängereinheit V 273:

Empfangsfrequenz:	40.685 MHz. quarzgesteuert
Zwischenfrequenz:	455 kHz pro Umformung
Eingangsimpedanz:	52 Ohm
Ansprechempfindlichkeit:	über 0,3 µV (f. Signal mit positivem Ausgang)
Durchschn. Reichweite:	300 m mit abgestimmter Antenne
Stromversorgung:	230 V / 50 Hz. Wechselstrom
Stromaufnahme in Ruhe:	15 mA
Stromaufnahme bei 1 aktiven Kanal:	35 mA
Decodierung:	igital 30 bit
Anzahl der Kanäle:	1
Betriebstemperatur:	- 10°C bis + 55°C
Abmessungen:	135 x 64 x 55 mm (LxBxH)
Gewicht:	ca. 380 g

11.3.Sicherheitshinweise

- Empfängereinheit nur in trockenen Räumen verwenden.
- Keine metallischen Gegenstände in die Steckdose der Empfängereinheit stecken.
- Geräte nicht öffnen, Reparaturen dürfen nur von der Fachwerkstätte vorgenommen werden.
- Bei unsachgemäßem Zusammenbau besteht die Gefahr von Stromschlägen, Kurzschlüssen oder Bränden.
- Reinigung mit einem weichen, leicht feuchten Tuch. Keine Scheuer- und Lösungsmittel verwenden. Nicht in Wasser tauchen.

12. Beheben von Störungen

FEHLER	MÖGLICHE URSACHE	MÖGLICHE BEHEBUNG
1. Anlage lässt sich nicht einschalten.	kein Strom in der 230 V/50 Hz. Schukosteckdose	Sicherung (16A) der 230 V/50 Hz. Schukosteckdose im Sicherungskasten tauschen.
	Sauggerät ausgeschaltet	Stecken Sie das Sauggerät direkt an die Schukosteckdose, schalten Sie das Gerät ein, lassen Sie es eingeschaltet, stecken Sie den Stecker in die Steckdose des Empfängers und diesen in die Schuko-steckdose.
	Batterie im Sender zu schwach	Überprüfen Sie in Sichtkontakt mit der Empfängereinheit die Senderreichweite. Tauschen Sie die Batterie Typ A23-3LR50)
2. Anlage schaltet von selbst aus, lässt sich aber wieder durch drücken des gelben Knopfes am Sender wieder einschalten.	AUTO-STOP (Timer) Funktion hat sich aktiviert.	Wenn dies nach ca. 10 Minuten geschieht, liegt keine Fehlfunktion vor.
	AUTO-STOP (Timer) Funktion hat sich aktiviert.	Wenn dies nach 5 Minuten geschieht, bitte Sender- und Empfängereinheit an Famulus schicken, der Timer sollte nachjustiert werden.
3. Anlage schaltet von selbst aus hat ausgeschaltet aber nicht durch drücken des gelben Knopfes am Sender wieder einschalten.	Siehe Pkt. 1. Temperaturüberwachung des Gerätes hat ausgeschaltet.	Spiralfilter (Abb. 1, 7) reinigen, Motorluftfilter tauschen (Abb. 1, 9)
4. Anlage lässt sich mittels Funk einschalten, aber nicht ausschalten.	Sauganlage stört den Empfang.	Antenne durch die Betondecke hindurch führen. Antenne besser positionieren.
	Eisen in der Stahlbetondecke (Faradayscher Käfig) reduziert die Intensität der Funkwellen und stört den Empfang.	Antenne durch die Betondecke hindurch führen. Antenne besser positionieren.
5. Anlage lässt sich über Funk weder ein- noch ausschalten.	Störung im Funk	Bitte senden Sie Sender und Empfänger an Famulus zur Überprüfung.
6. Reduzierte Saugleistung an der Düse	Saugkraftregulierung am Handgriff ist offen.	Saugkraftregulierung am Handgriff schließen.
	Papierfilterporen verstopft. Feiner Schleifstaub, Zementstaub, Ziegelstaub u.ä. verlegt die Poren des Filters.	Papierfilter tauschen
	Papierfilter voll	Füllstand des Papiersackes überprüfen, Filter wechseln
	Verstopfung im Rohrsystem	Rohrsystem mit einer Installationsspirale reinigen.
7. Keine Saugleistung beim Nass-Saugen, Saugleistung lässt stark nach, Motorengeräusch steigt.	Schwimmerkugel (Abb. 2, 17) schließt den Saugkanal. Behälter voll	Gerät abschalten, Netzstecker ziehen, Oberteil entfernen und Behälter entleeren.
	Saugschlauch verstopft	Saugschlauch abstecken und direkt am Gerät Saugleistung prüfen.
		Mit dem Saugschlauch mit dem Handgriff (ohne aufgesetzter Saugdüse) zum Gerät halten und „verkehrtrum“ saugen.
		Saugschlauch mit einer Installationsspirale vom Handgriff bis zum Saugschlauchanschluss reinigen.